

# Ferienkurs zum Thema «Holz»

In Interlaken fanden sich viele alte Bekannte ein, aber auch einige neue Betreuende und Teilnehmende. Zunächst hiess es «Zimmer finden im ausgezeichneten Zentrum Artos, die Koffer leeren und sich für die nächsten 13 Tage bestmöglich einrichten». Alle waren begeistert von den sauberen und modern eingerichteten Hotelzimmern. Am nächsten Tag empfingen uns der Hotelbesitzer und seine Frau mit einem Vortrag über die Historie des Hotels und einem Begrüssungsgetränk. Unser erster Ausflug brachte uns nach Mürren. Mit der Transportgondel wurden alle auf eine Höhe von 1638 Meter gebracht, konnten von dort die herrliche Aussicht geniessen und durch das



auf diesem Plateau gelegene Dorf schlendern. Beim nächsten Ausflug blieb uns das warme, sonnige Wetter treu und führte uns passend zum



Thema Holz zur Alphornbauer-Werkstatt «Bernatone Alphornbau» in Habkern.

Der Besitzer stellte ausgiebig seine Werkstatt vor und erklärte tiefgreifend, wie aus rohem Holz langsam und mühsam ein Alphorn entsteht. Anschliessend bereiteten er und seine Frau uns ein kleines Essen zu, welches allen bestens gemundet hat. Während dieses Essens konnte das Alphorn Probe geblasen werden. Das Wetter liess uns auch am nächsten Tag nicht im Stich und die Kursleitung bewies erneut ihre Flexibilität, indem sie uns ein paar unvergessliche Stunden bei einem Schiffsausflug auf dem Briener See schenkte. Türkises, klares Wasser und atemberaubende Bergwände rund um den See machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Schon haben wir den 3. September. Ein Teil der Kursteilnehmer besuchte die Aufführung des Freilichttheaters «Wilhelm Tell», welches alle Zuschauer durch die technisch hervorragenden Licht- und Soundeffekte und engagierte Darsteller entzückte. Ein wundervolles Erlebnis. Der Rest der Truppe begeisterte sich an einem Alphornkonzert in Interlaken.

Am einzigen Regentag hatten wir Zeit für eine Lotto-Tombola, bei der einigen ein paar schöne Gewinne zugefallen sind. Wieder ein Grund für grosse Freude. Der nächste Tag war wie gemacht für unseren letzten Ausflug ins schöne Beatenberg mit seinem herrlichen Panoramablick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Ein Dessert im Dorfcafé rundete dieses beeindruckende, faszinierende Erlebnis ab.

Schweren Herzens nahmen wir Abschied mit einer kleinen Feier im Hotelgarten, an welcher uns Hans-Ruedi mit seinen Mundharmonika-Künsten zu Begeisterungstürmen hinriss. Alle waren gut erholt und mussten zur Kenntnis nehmen, dass jede schöne Zeit einmal zu Ende geht. Am nächsten Morgen verabschiedeten sich alle mit einer dicken Träne im Auge und versprachen sich, sich nächstes Jahr wieder hier zu sehen. Vielen Dank der Kursleitung für diese unvergessliche Zeit.

■ Hans Schaufelberger, Teilnehmer  
Wilfried Astikainen, Betreuer

Interlaken –  
27. August bis  
8. September:  
Welche Holzarten  
gibt es, wie riecht  
Holz und was kann  
man aus Holz  
machen? Holz ist  
und war und immer  
wichtig für die  
Menschheit. Alle  
Kursteilnehmenden  
durften Holz riechen,  
fühlen, Rinde  
betrachten und so  
einen Zugang zum  
Thema finden.